

Pressemitteilung

7. Juli 2023

Archive auch digital denken! - Bundestagsabgeordnete zu Besuch in der Geschäftsstelle des VdA in Fulda

Fulda. Am 28. Juni 2023 waren die Bundestagsabgeordneten Jürgen Lenders und Otto Fricke (beide FDP) zu Besuch in der Geschäftsstelle des VdA in Fulda. Sie informierten sich über die Arbeit des Verbandes, den Deutschen Archivtag 2023 und die Herausforderungen der Verbandsarbeit während und nach der Corona-Pandemie.

Otto Fricke ist langjähriger haushaltspolitischer Sprecher seiner Fraktion sowie Mitglied im Haushaltsausschuss und im Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages. Der Fuldaer Abgeordnete Jürgen Lenders gehört dem Verkehrsausschuss des Bundestags an und ist Sprecher der LSBTI der FDP-Bundestagsfraktion. Beide würdigten die digitalen Angebote des VdA, die auch nach der Pandemie erfolgreich weitergeführt werden. *"Auch im Archivwesen ist die Digitalisierung längst angekommen und von zentraler Bedeutung. Dies muss von der Politik anerkannt und unterstützt werden,"* so Fricke. Die wichtige Arbeit von Archiven sei vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht bewusst", bemerkte Jürgen Lenders.

Ein zentrales Anliegen des VdA ist es, die Bedeutung von Archiven für die demokratische Wissensgesellschaft aufzuzeigen. *"Die Arbeit und Bedeutung von Archiven taucht leider oft nur bei Katastrophen wie dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln in den Medien auf. Dabei nehmen Archive gerade in Zeiten von Fake News eine wichtige Funktion als Aufbewahrungsorte von nachprüfbaren Informationen und Fakten ein,"* sagte der Geschäftsführer des VdA Thilo Bauer und dankte den Abgeordneten für den interessanten Austausch.

Auch der Fuldaer Bundestagsabgeordnete Michael Brand (CDU) war am 6. Juni zu Gast in der Verbandsgeschäftsstelle. *"Archive haben eine zentrale Aufgabe für unsere Demokratie,"* so der studierte Historiker. Brand würdigte auch die Arbeit des Verbandes während der Corona-Pandemie. Brand ist Vorsitzender der Arbeitsgruppe Menschenrechte und humanitäre Hilfe im Bundestag.

Der VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. ist ein Fachverband für Archivarinnen und Archivare. Er nimmt sich der Förderung des Archivwesens und der Information im Interesse der Allgemeinheit an. Mit circa 2300 persönlichen und korporativen Mitgliedern ist er der größte Archivfachverband in Europa. Seit 2006 befindet sich die Verbandsgeschäftsstelle in Fulda. Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause findet im September 2023 der Re-Start des Deutschen Archivtags in Bielefeld statt. Er ist die zentrale Tagung des Deutschen Archivwesens und der größte archivische Fachkongress in Europa.



V.i.S.d.P.:
**VdA – Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.**
Geschäftsstelle, Wörthstraße 3,
36037 Fulda

vertreten durch den Vorsitzenden Ralf Jacob M.A.

Ihr Ansprechpartner zu dieser Pressemitteilung/ Interviewtermine mit dem VdA-Vorsitzenden:

Arndt Macheledt M.A.
**VdA – Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.**
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: macheledt@vda.archiv.net
Telefon: +49 (0)661 29109 72
www.vda.archiv.net
www.tagderarchive.de



VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.



v.l.: Otto Fricke MdB (FDP), Geschäftsführer Thilo Bauer, Jürgen Lenders MdB (FDP)



VdA - Verband deutscher
Archivarinnen und Archivare e.V.



v.l.: Hermann-Josef Klüber (beim VdA zuständig für Tagungen und Kongresse) , Michael Brand MdB, Geschäftsführer Thilo Bauer